



Landratsamt Fürth

Amtsperiode 2020/2026

Niederschrift über die öffentliche 20. Sitzung des Kreistages

Sitzungsdatum:	Montag, 07.10.2024
Beginn:	15:00 Uhr
Ende	16:40 Uhr
Ort:	Landratsamt Fürth, Stresemannplatz 11

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzende/r

Landrat Obst, Bernd

Mitglieder des Kreistages

Kreisrat Eder, Leonhard, 1. Bürgermeister
Kreisrätin Egerer, Jutta
Kreisrat Emmert, Uwe, 1. Bürgermeister
Kreisrat Haag, Hans
Kreisrat Haas, Marco
Kreisrätin Hechtel, Bettina
Kreisrat Höfer, Bertram, 2. Bürgermeister
Kreisrätin Huber, Birgit, 1. Bürgermeisterin
Kreisrat Kistner, Marco, 1. Bürgermeister
Kreisrat Klaski, Bernd, 2. Bürgermeister
Kreisrat Köninger, Peter
Kreisrätin Krach, Renate
Kreisrätin Rauch, Ursula
Kreisrat Redlingshöfer, Richard
Kreisrat Reuther, Christoph
Kreisrätin Schlager, Anni
Kreisrätin Schuller, Sandra
Kreisrätin Seifert, Adelheid, weitere Stellvertreterin des Landrats
Kreisrätin Weghorn, Doreen
Kreisrat Zehmeister, Thomas, 1. Bürgermeister
Kreisrätin Abram, Angelika
Kreisrat Bauer, Frank
Kreisrat Bischoff, Michael
Kreisrätin Franz, Irene
Kreisrat Gegner, Rainer, 1. Bürgermeister
Kreisrätin Hauber, Sandra
Kreisrätin Plevka, Melanie
Kreisrätin Sommerschuh, Eva
Kreisrat Zempel, Hermann
Kreisrat Zwingel, Thomas, 1. Bürgermeister

Kreisrat Förster, Theodor
Kreisrat Sartison, Johannes
Kreisrat Treuheit, Bastian
Kreisrat Ammon, Erich
Kreisrat Biegel, Friedrich
Kreisrätin Eder, Elke
Kreisrat Fischhaber, Hans-Günther
Kreisrat Ruf, Fritz
Kreisrat Tiefel, Werner
Kreisrätin Dürschinger, Elena
Kreisrat Höftmann, André
Kreisrätin Löschner, Isabell, Dr.
Kreisrätin Meyer, Evelyn
Kreisrätin Ritter, Margit
Kreisrat Röhn, Martin
Kreisrat Schikora, Norbert, 2. Bürgermeister
Kreisrätin Thomas, Cornelia
Kreisrat Peter, Thomas
Kreisrat Tiefel, Johann
Kreisrat Löbel, Christian
Kreisrätin Schöttner, Marie
Kreisrat John, Klaus
Kreisrat Habel, Jürgen, 1. Bürgermeister

Schriftführer/in

Greger, Yvonne Verwaltungsangestellte

Verwaltung

Ell, Christian Verwaltungsfachwirt
Knoll, Benjamin Verwaltungsrat
Kohler, Martin Verwaltungsamtsrat
Maurer, Marco Verwaltungsamtsrat
Möldner, Mirka, Dr.
Schmiedel, Julia
Thirmeyer, Stephan Regierungsdirektor
von Dobschütz, Andreas Staatliches Bauamt Nürnberg

Presse

Beck, Roland Redakteur Landkreismagazin
Ehm, Harald Redakteur Fürther Nachrichten

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Kreistages

Kreisrätin Augustin, Claudia
Kreisrat Zimmermann, Bernd, 1. Bürgermeister
Kreisrat Pleyer, Claus-Georg
Kreisrat Forman, Franz Xaver, Stv. Landrat
Kreisrätin Barth, Heike
Kreisrätin Igel, Angelika
Kreisrat Schäfer, Walter

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- Ehrungen
- 1 Genehmigung der Niederschrift über die 18. öffentliche Sitzung des Kreistages am 15.07.2024 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage
 - 2 Mitteilungen
 - 2.1 Sitzungstermine der Kreisgremien **148/2024**
 - 2.2 Antrag KR Treueheit vom 12.09.2024; Katastrophenschutz stärken **169/2024**
 - 2.3 Beteiligung am Förderprogramm zur Digitalisierung des öffentlichen Gesundheitsdienstes **157/2024**
 - 3 Digitalisierung des öffentlichen Gesundheitsdienstes; Verlängerung des Arbeitsverhältnisses des Prozessmanagers **147/2024/1**
 - 4 Änderung der Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses - Nachbesetzung eines stimmberechtigten Mitglieds **162/2024**
 - 5 Änderung der Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses - Nachbesetzung eines beratenden Mitglieds **158/2024**
 - 6 Fortschreibung des Straßen- und Radwegebauprogramms 2025ff **149/2024/1**
 - 7 Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richter für die Verwaltungsgerichte für die Amtsperiode vom 01.04.2025 bis 31.03.2030 **145/2024**
 - 8 Neue Vereinbarung für das Frauenhaus in Stadt und Landkreis Fürth **167/2024**
 - 9 Anfragen

Landrat Bernd Obst eröffnet um 15:00 Uhr die 20. Sitzung des Kreistages. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreistages fest. Gegen die Tagesordnung bestehen keine Einwendungen.

Öffentliche Sitzung

Ehrungen

Im Vorfeld der Sitzung verleiht Landrat Obst dem Landkreisbürger **Johannes Strobl aus Cadolzburg** für seine besonderen Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung die Kommunale Dankurkunde.

TOP 1	Genehmigung der Niederschrift über die 18. öffentliche Sitzung des Kreistages am 15.07.2024 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage
--------------	---

Gegen die Niederschrift über die 18. öffentliche Sitzung des Kreistages am 15.07.2024 und die Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage bestehen keine Einwendungen.

Einstimmig beschlossen Ja 52 Nein 0

TOP 2	Mitteilungen
TOP 2.1	Sitzungstermine der Kreisgremien

Der Kreistag nimmt von den Sitzungsterminen Kenntnis.

TOP 2.2	Antrag KR Treuheit vom 12.09.2024; Katastrophenschutz stärken
----------------	--

Der **Vorsitzende** informiert über den Antrag von Kreisrat Bastian Treuheit (AfD), der am 13.09.2024 eingegangen ist. Dieser wird gemäß § 17 Abs. 5 der Geschäftsordnung in den Kreisausschuss verwiesen.

Der Kreistag nimmt von der Mitteilung Kenntnis.

TOP 2.3	Beteiligung am Förderprogramm zur Digitalisierung des öffentlichen Gesundheitsdienstes
----------------	---

Der Kreistag nimmt von der Mitteilung Kenntnis.

TOP 3	Digitalisierung des öffentlichen Gesundheitsdienstes; Verlängerung des Arbeitsverhältnisses des Prozessmanagers
--------------	--

Der **Vorsitzende** stellt den Sachverhalt vor und verliest den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Kreistag stimmt der Verlängerung der Stelle des Prozessmanagers im Gesundheitsamt vom 01.08.2025 bis 31.08.2026 zu.

Einstimmig beschlossen Ja 52 Nein 0

TOP 4	Änderung der Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses - Nachbesetzung eines stimmberechtigten Mitglieds
--------------	--

Der **Vorsitzende** stellt den Sachverhalt vor und verliest den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Kreistag bestellt Frau Katrin Rohm als neues stimmberechtigtes Mitglied für das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Fürth, in den Jugendhilfeausschuss.

Einstimmig beschlossen Ja 52 Nein 0

TOP 5	Änderung der Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses - Nachbesetzung eines beratenden Mitglieds
--------------	---

Der **Vorsitzende** stellt den Sachverhalt vor und verliest den Beschlussvorschlag.

Beschluss:

Der Kreistag bestellt Frau Annika Bangert als neues beratendes Mitglied für das Amtsgericht Fürth in den Jugendhilfeausschuss.

Einstimmig beschlossen Ja 52 Nein 0

TOP 6	Fortschreibung des Straßen- und Radwegebauprogramms 2025ff
--------------	---

Der **Vorsitzende** informiert über die wesentlichen Änderungen der Fortschreibung. Zudem berichtet er über den Vorschlag von Kreisrat Emmert (CSU) im Bauausschuss. Daraufhin wurde im Beschluss der Auftrag ergänzt und einstimmig beschlossen, alternative Ausführungsvarianten auf vorhandenen Trassen für den Radweg Keidenzell Kirchfarnbach zu prüfen und zu bewerten.

Zudem ist heute zur Fortschreibung des Straßen- und Radwegebauprogramms ein **Antrag der SPD-Kreistagsfraktion** eingegangen, die Maßnahmen Geh- und Radweg Veitsbronn-Obermichelbach, Deckenbau FÜ17, Neubau Kreisverkehr Veitsbronn, Linksabbiegespur Obermichelbach sowie G+R Tuchenbach-Höfen in die Zukunftsliste zu verschieben und hinsichtlich Kosten, Nutzen und genereller Sinnhaftigkeit nochmals kritisch zu überprüfen.

Kreisrat Michael Bischoff (SPD) bittet um Verständnis für die kurzfristige Bewertung der Projekte. Nach Beratungen und Ortsbesichtigungen kam man zu dem Schluss, dass einige Maßnahmen weder durch konkrete Unfallgefahren noch durch spürbare Komfortverbesserungen gerechtfertigt sind. So sei der Geh- und Radweg Veitsbronn-Obermichelbach absolut benutzungsfähig und ohne erhöhtes Gefahrenpotenzial. Auch der Zustand der FÜ17 sei deutlich besser als der der FÜ8 zwischen Siegelsdorf und Seukendorf. Zur Linksabbiegespur in Obermichelbach wird ein Ortstermin empfohlen. Der Neubau des Kreisverkehrs Veitsbronn wird als nicht zwingend erforderlich eingestuft, da sich Vor- und Nachteile laut Vorlage die Waage halten. Ebenso wird der Nutzen eines Geh- und Radwegs Tuchenbach-Höfen aufgrund geringer erwarteter Nutzung hinterfragt. Angesichts der finanziellen Lage und der Pflichtaufgaben des Landkreises sei es schwer zu rechtfertigen, Projekte umzusetzen, deren Nutzen für die Allgemeinheit nicht zwingend notwendig sind.

15:27 Uhr Kreisrätin Isabell Löschner kommt zur Sitzung

Der **Vorsitzende** stellt klar, dass der Landkreis keine sinnlosen Projekte durchführt. Der Radweg Tuchenbach-Höfen ist Teil des Radwegekonzepts und wird auch von Landrat Tritthart als eine wichtige Verbindung nach Herzogenaurach gesehen. Er warnt vor Kostensteigerungen und größeren Problemen, sollten notwendige Sanierungen verschoben werden.

Andreas von Dobschütz (Staatliches Bauamt Nürnberg) gibt eine Stellungnahme ab.

Der Radweg Tuchenbach-Höfen ist Teil des Radverkehrskonzepts des Landkreises. Die notwendigen Vereinbarungen mit dem Landkreis Erlangen-Höchstadt wurden getroffen. Das Bauamt sieht nicht den Sparaspekt, da der Landkreis nur geringe Investitionskosten trägt.

Zur FÜ17 wird festgestellt, dass sie fast auf kompletter Sanierungslänge geschädigt ist, basierend auf einem bayernweit einheitlichen Bewertungsverfahren. Die Projekte der Dringlichkeit 1 sind abgeschlossen bzw. sind Teil eines Um- und Ausbaus an Kreisstraßen geworden. Nun wird die Dringlichkeit 2 für Sanierungsprojekte bearbeitet. Die Verwaltung sieht das Argument, dass die Straße noch gut ist, nicht.

Für die Linksabbiegespur Obermichelbach wird erklärt, dass diese gemäß Richtlinien notwendig ist, auch wenn es bisher unfallunauffällig ist. Das Bauamt würde dieses wichtige Projekt nicht auf die Zukunftsliste setzen.

Der Neubau des Kreisverkehrs in Veitsbronn ist ein langgehegter Wunsch der Gemeinde und steht kurz vor der Umsetzung. Zur angesprochenen Lärmsituation erläutert er, dass ein geändertes Lärmbild nicht bedeutet, dass sich der Lärm erhöht. Grundsätzlich handelt es sich um einen Hinweis zum subjektiven Lärmempfinden.

Die Sanierung des Geh- und Radwegs Veitsbronn-Obermichelbach ist notwendig, da der bauliche Zustand schlecht ist. Die raue Oberfläche ist auf das hohe Alter der Deckschicht zurückzuführen ist. Eine gleichzeitige Sanierung des Radwegs und der Straße wird als wirtschaftlich vorteilhaft angesehen.

15:39 Uhr Kreisrätin Elena Dürschinger kommt zur Sitzung

Das Gremium diskutiert intensiv über den Antrag der SPD-Fraktion.

Kreisrat Norbert Schikora (B'90/Die Grünen) bewertet den Antrag positiv, insbesondere im Kontext der Sparkommission und Finanzierungsproblemen. Er vertraut auf die fachliche Entscheidung der Verwaltung zu wichtigen Projekten. Da der Antrag kurzfristig einging, beurteilt er die Maßnahmen anhand der Aktenlage. Für den Bau des Kreisverkehrs Veitsbronn ist der Austausch mit der Kommune entscheidend. Die Linksabbiegespur Obermichelbach hält er für nicht notwendig, da eine funktionierende Kreuzung existiert. Der Bau sollte vom Grunderwerb abhängen. Den geplanten Geh- und Radweg Tuchenbach-Höfen sieht er eher für den Freizeitverkehr. Da dem Landkreis geringe Investitionskosten entstehen, befürwortet er die schrittweise Umsetzung des Radverkehrskonzepts.

Kreisrat Werner Tiefel (FW) spricht sich dafür aus, bestimmte Investitionen in einem Fachausschuss erneut zu besprechen. Er hält jedoch das Verschieben notwendiger Sanierungen für problematisch.

Kreisrätin Renate Krach (CSU) kritisiert die Kurzfristigkeit des Antrags, da es ausreichend Zeit für Beratungen gab. Sie hält es für unglücklich, das einstimmige Votum im Bauausschuss infrage zu stellen. Die Sparkommission einigte sich darauf, dass Unterhaltsmaßnahmen 2024 einmalig ausfallen können, aber nicht dauerhaft. Sie plädiert dafür, die Sanierung des Geh- und Radwegs Veitsbronn-Obermichelbach sowie die Erhaltungsmaßnahme der FÜ17 aus wirtschaftlichen Gründen durchzuführen. Auch die anderen Maßnahmen sollten beschlossen werden, um Verzögerungen zu vermeiden.

Kreisrat Marco Kistner (CSU) betont die Notwendigkeit einer Linksabbiegespur in Obermichelbach, da die schwierige Verkehrssituation regelmäßig zu Unfällen führt. Zudem spricht er sich für den zügigen Bau eines Kreisverkehrs in Veitsbronn aus, da die bestehende Kreuzung

mit sieben Straßenspuren für Verkehrsteilnehmer sehr herausfordernd ist. Trotz finanzieller Herausforderungen bleibt der Neubau ein klares Ziel der Gemeinde, da er erhebliche Verbesserungen bringen würde. Er warnt vor Verzögerungen bei Projekten, da diese langfristig zu höheren Kosten führen könnten.

Kreisrat Leonhard Eder (CSU) sieht im Geh- und Radweg Tuchenbach-Höfen einen wichtigen Lückenschluss zwischen den beiden Landkreisen, der von den Tuchenbacher Bürgerinnen und Bürgern gefordert wird. Das Projekt sollte in Angriff genommen werden.

Kreisrat Peter Königer (CSU) weist auf die Bedenken der Landwirtschaft hin, wenn Radwege auf bestehenden Flurbereinigungs- oder Feldwegen verlaufen. Solche Wege sollten mindestens 4,5 m breit sein, um Begegnungsverkehr zu ermöglichen. Zudem müssen sie korrekt gekennzeichnet sein, um Unfallgefahren und Vorrangmissverständnisse zu vermeiden. Das von der Zenngrund-Allianz und der Bibert-Allianz entwickelte Kernwegenetz wird vor allem für landwirtschaftliche Transporte genutzt. Hier müsse beim Ausbau von Flurbereinigungsstraßen hin zu Radwegen eine kritische Prüfung erfolgen.

Die Verwaltung berücksichtigt den Hinweis zur gemeinsamen Nutzung der Wege durch landwirtschaftlichen Verkehr, Fußgänger und Radfahrer.

Kreisrätin Melanie Plevka (SPD) fragt, warum die Linksabbiegespur nicht gleich mitgebaut wurde und erklärt, dass es im Landkreis schlechtere Straßen gibt, die nicht saniert werden. Sie fordert, dass der Landkreis Prioritäten setzen und sichtbar wichtige Maßnahmen umsetzen sollte. Sie unterstützt den Vorschlag von Kreisrat Tiefel, einzelne Investitionen nochmal in einem Fachausschuss zu beraten.

Der **Vorsitzende** betont die transparente Kommunikation der Projekte. Mit den Änderungen im Straßen- und Radwegeprogramm macht sich der Landkreis ein Stück weit ehrlicher, indem er Projekte auf die Zukunftsliste setzt und nur realistisch umsetzbare Maßnahmen in den nächsten zwei Jahren angeht. Zum Zustand der Kreisstraßen weist er auf die fachlichen Ausführungen des Staatlichen Bauamts und die Daten der technischen Befahrung hin.

Kreisrat Norbert Schikora (B´90/Die Grünen) spricht das Argument der Kreisrätin Plevka an. Statt der allgemeinen Aussage sollte konkret benannt werden, welche Kreisstraße in einem schlechteren Zustand ist und eher saniert werden müsste.

Kreisrat Werner Tiefel (FW) möchte nicht die Priorisierung der Kreisstraßen des Staatlichen Bauamts infrage stellen.

Kreisrat Michael Bischoff (SPD) stellt fest, dass die Diskussion auf unterschiedlichen Ebenen geführt wird: die SPD betont die öffentliche Plausibilität, während Verwaltung und andere Redner die Lauterkeit des Verfahrens hervorheben. Er argumentiert, dass Kreisstraße, Radweg und Kreuzung in gutem Zustand sind, sodass ein messbarer Nutzen der Maßnahmen fehlt. Die SPD fordert eine bessere Plausibilisierung, um den Projekten guten Gewissens zustimmen zu können, selbst wenn dies eine Verzögerung bis zum nächsten Sitzungsblock bedeutet.

Der **Vorsitzende** merkt an, dass der Antrag die Sinnhaftigkeit der Maßnahmen hinterfragt. Die Projekte sind nicht „nice to have“. Der Landkreis ist verantwortlich, seine Straßen in einem guten Zustand zu erhalten. Hierfür wurde vom Bauamt eine Zustandsanalyse der Kreisstraßen durchgeführt und die Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen priorisiert. Die Verwaltung verlässt sich auf die Fachexpertise des Staatlichen Bauamts und nicht auf eine Inaugenscheinnahme.

Kreisrat Friedrich Biegel (FW) spricht an, dass der Bezirk vermutlich seine Bezirksumlagen-Hebesätze um 3 bis 5 Prozentpunkte anheben will, was die Kommunen und den Landkreis stark belasten wird. Er sieht den Antrag als Versuch, Einsparungen im Bauprogramm vorzunehmen, wo es möglich ist und betrachtet dies als Pflichtaufgabe des Kreistages. Er hält es für möglich, das Bauprogramm in der Dezembersitzung zu beschließen.

Andreas von Dobschütz (StBAN) stellt klar, dass es bis zur Dezembersitzung keine neuen Erkenntnisse geben wird. Fachliche und strategische Entscheidungsgrundlagen sind die Befahrung des Kreisstraßennetzes von 2019 und die Projektvorschläge. Er informiert über die Vorgehensweise der Zustandsanalyse sowie über die Ergebnisse und deren Auswirkungen auf das Deckenbauprogramm. Zur Frage von Kreisrätin Plevka zur Linksabbiegespur sagt er, dass das Regelwerk für die Anlage von Landstraßen in den vergangenen Jahren grundlegend überarbeitet wurde. Vor dieser Überarbeitung war keine Linksabbiegespur auf Kreisstraßen vorgeschrieben. Zum Kreisverkehr Veitsbronn ergänzt er, dass die Projektplanung abgeschlossen ist. Der Freistaat fördert die Investitionskosten. Somit wird der Landkreis nur 30-40 % der Kosten tragen.

Der **Vorsitzende** schließt nach Kreisrat Zwingel die Rednerliste.

Kreisrat Thomas Zwingel (SPD) stellt fest, dass im Gremium Einigkeit besteht, notwendige Maßnahmen durchzuführen, Ressourcen effizient zu nutzen und Einsparungen vorzunehmen. Eine erneute Beratung ist nur sinnvoll, wenn die schlechteren Straßenabschnitte konkret benannt werden.

Andreas von Dobschütz (StBAN) erklärt, dass eine Review der Erhaltungsmaßnahmen keine andere Bewertung bringen würde. Es gibt kleinere Bereiche der Kreisstraßen von 20 bis 100 m, die schlechter sind, die aber eine kleine Unterhaltsmaßnahme der Straßenmeisterei sind.

Kreisrat Thomas Zwingel (SPD) fragt nach, ob über die Vertagung der Entscheidung abgestimmt wird.

Die formelle Anfrage von **Kreisrat Zwingel** wird als Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagung des Tagesordnungspunkts gewertet.

Der **Vorsitzende** lässt über den **Geschäftsordnungsantrag** abstimmen.

Mehrheitlich abgelehnt Ja 23 Nein 31

Der **Vorsitzende** lässt über den **Antrag der SPD-Kreistagsfraktion** abstimmen.

Der Kreistag möge beschließen:

Die Maßnahmen II.1.1. (Geh- und Radweg Veitsbronn – Obermichelbach), II.1.2. (Deckenbau FÜ17), 2.1. (Neubau Kreisverkehr Veitsbronn) und 2.2. (Linksabbiegespur Obermichelbach) sowie 2.3. G+R (Tuchenbach-Höfen) werden aus der kurz- und mittelfristigen Planung in die „Zukunftsliste“ verschoben und hinsichtlich Kosten, Nutzen und genereller Sinnhaftigkeit nochmals kritisch überprüft.

Mehrheitlich abgelehnt Ja 10 Nein 44

Der **Vorsitzende** lässt über den **Beschlussvorschlag der Verwaltung** abstimmen.

Beschluss:

Der Kreistag stimmt der Fortschreibung des Straßen- und Radwegebauprogramms 2025/2026 zu.

Ergänzend wird ein Prüfauftrag an die Verwaltung erteilt, auch alternative Ausführungsvarianten auf vorhandenen Trassen für den Geh- und Radweg Keidenzell-Kirchfarnbach zu prüfen und zu bewerten.

Mehrheitlich beschlossen Ja 45 Nein 9

TOP 7**Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richter für die Verwaltungsgerichte für die Amtsperiode vom 01.04.2025 bis 31.03.2030**

16:29 Uhr Kreisrätin Elke Eder verlässt den Sitzungssaal
16:29 Uhr Kreisrat Marco Kistner verlässt den Sitzungssaal
16:29 Uhr Kreisrätin Anni Schlager verlässt den Sitzungssaal
16:29 Uhr Kreisrat Thomas Peter verlässt den Sitzungssaal

Der **Vorsitzende** stellt den Sachverhalt der Vorlage vor.

Beschluss:

Der Kreistag stimmt der Aufnahme der vorgeschlagenen Personen in die Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Verwaltungsrichterinnen und -richter, Amtsperiode 01.04.2025 bis 31.03.2030 zu.

Einstimmig beschlossen Ja 50 Nein 0

TOP 8**Neue Vereinbarung für das Frauenhaus in Stadt und Landkreis Fürth**

Der **Vorsitzende** stellt den Sachverhalt der Vorlage vor.

16:32 Uhr Kreisrätin Anni Schlager wieder anwesend
16:32 Uhr Kreisrat Thomas Peter verlässt wieder anwesend
16:32 Uhr Kreisrat Bertram Höfer verlässt den Sitzungssaal
16:32 Uhr Kreisrätin Elke Eder wieder anwesend
16:32 Uhr Kreisrat Marco Kistner wieder anwesend

Kreisrat Norbert Schikora (B´90/Die Grünen) begrüßt die Vereinbarung ausdrücklich und bezeichnet sie als wesentlichen Schritt. Der Landkreis braucht für die Problematik häuslicher Gewalt Lösungen.

Beschluss:

1. Der Kreistag zieht die Beschlussfassung über die neue Vereinbarung für das Frauenhaus in Stadt und Landkreis Fürth an sich.
2. Der Kreistag stimmt der neuen Kooperationsvereinbarung zu und ermächtigt den Landrat, die Vereinbarung mit Wirkung für den Landkreis Fürth zu zeichnen, sobald der Umzug des Frauenhauses in die Liegenschaft Bäumenstraße 14, 90762 Fürth abgeschlossen ist.

Einstimmig beschlossen Ja 53 Nein 0

TOP 9**Anfragen**

16:34 Uhr Kreisrat Bertram Höfer wieder anwesend

Kreisrat André Höftmann (B´90/Die Grünen) erkundigt sich nach dem Bahnübergang und der Ampelanlage am Bahnhof Mitte FÜ18 St52 in Wilhermsdorf, wo ein kurzfristiger Ampelausfall für 4 Wochen angekündigt ist. Eine Behelfsampel soll ab Donnerstag aufgestellt werden.

Andreas von Dobschütz (Staatliches Bauamt Nürnberg) informiert, dass die Bahnübergänge saniert werden. Mehr ist ihm nicht bekannt.

Kreisrat Uwe Emmert (CSU) berichtet über ihm vorliegende Informationen, wonach die Ampeln am Bahnübergang Mitte ab heute Mittag ausgeschaltet sind, da die DB die Bahnübergänge stilllegt. Die Rechtsabbieger-Spur aus Richtung Nürnberg wird gesperrt. Ab Mittwoch wird eine Bedarfsampel für Fußgänger aufgestellt und die Polizei sichert Dienstag und Mittwoch früh den Verkehr für Schulkinder. Die Dauer der Maßnahme ist unklar.

Die Verwaltung wird mit der DB Kontakt aufnehmen, um aktuelle Informationen für die Bürgerinnen und Bürger bereitzustellen.

Zusätzlich fragt **Kreisrat André Höftmann** (B'90/Die Grünen) zur Buslinie 136, die für die Schülerbeförderung benutzt wird. Nach einem Hinweis von einem Bürger gibt es Beschwerden über die Schülerbeförderung zur Dillenbergschule und einen Vorfall mit einer Verkehrskontrolle. Der **Vorsitzende** bestätigt, dass die Verwaltung über die Schwierigkeiten informiert ist und die Situation im Griff hat. Es wurde festgestellt, dass auch Schüler ohne Anspruch auf Beförderung mit dem Bus fahren, was zu einem höheren Aufkommen führt. Der Vorfall mit dem Busunternehmen ist ebenfalls bekannt. Weitere Details werden im nichtöffentlichen Teil besprochen.

16:39 Uhr Kreisrat Johannes Sartison verlässt den Sitzungssaal

16:39 Uhr Kreisrat Jürgen Habel verlässt die Sitzung

Landrat Bernd Obst schließt um 16:40 Uhr die 20. öffentliche Sitzung des Kreistages.

Zirndorf, den 27.11.2024

Bernd Obst
Landrat

Yvonne Greger
Schriftführer/in